

102.20, 104, 103.60, 101.80, 100.20, 100, 99.60, 100.20, 100.20, 99.80, 99.40, 98, 94, —\*, —, 89%  
Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

**3½% Stadt-Anleihe von 1903.** M. 5 800 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 3000, 5000.  
Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1905 ab durch Verl. oder Rückkauf mit jährl. wenigstens 2% u.  
Zs.-Zuwachs binnen 30 J. Zahlst.: Trier: Stadthauptkasse, Deutsche Bank; Berlin: Delbrück  
Schickler & Co.; Aachen u. Cöln: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Cöln: J. H. Stein; Luxemburg:  
Internat. Bank von Luxemburg. Aufgelegt in Berlin 3./2. 1904 M. 5 500 000 zu 99.60%. Kurs  
in Berlin Ende 1904—1916: 99.10, 98.10, 95, 90.75, 93.10, 93.25, 94.70, 94.50, 95, 89, —\*,  
—, 85%.

**4% Stadt-Anleihe von 1910.** M. 8 200 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000.  
Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres mit jährlich  
wenigstens 1.8% u. Zs.-Zuwachs von 1912 ab. Bis zum 1./4. 1920 findet eine Auslos. der  
Schuldverschreib. nicht statt; die am 1./4. 1920 noch rückständ. Tilg. wird im Laufe des  
mit diesem Zeitpunkt beginnenden Rechnungsjahres durch verstärkte Auslos. oder durch Rück-  
kauf nachgeholt. Zahlst.: Trier: Stadthauptkasse, Deutsche Bank; Berlin: Delbrück Schickler  
& Co., Gebr. Schickler; Aachen: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. u. Fil.; Hamburg: M. M. War-  
burg & Co.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Luxemburg: Internationale Bank in Luxem-  
burg u. Fil.; Cöln: J. H. Stein. Aufgelegt 14./3. 1911 M. 4 000 000 zu 100.30% u. 6./5. 1912  
M. 4 200 000 zu 98.90%. Kurs in Berlin Ende 1911—1916: 100.10, 96.20, 93.60, 95.40\*,  
—, 89%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

**4% Stadt-Anleihe von 1914.** M. 4 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.:  
2./1., 1./7. Tilg. durch Ankauf oder Verlos. mit jährl. wenigstens 2% u. Zs.-Zuwachs von  
1915 ab. Bis zum 1./4. 1925 findet eine Auslos. von Schuldverschreib. nicht statt. Die  
dann noch rückständ. Tilg. wird im Laufe des Rechnungsjahres 1925 durch verstärkte Auslos.  
oder durch Rückkauf nachgeholt. Zahlst.: Trier: Stadthauptkasse, Stadt. Sparkasse,  
Deutsche Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Gebr. Schickler; Aachen: Rhein-  
Westfäl. Disconto-Ges. u. Fil.; Frankf. a. M.: L. & E. Wertheimer; Hamburg: M. M. Warburg  
& Co.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Cöln: J. H. Stein, A. Schaaffh. Bankverein;  
Luxemburg: Internationale Bank u. Fil.; Saarbrücken: Gebr. Röchling. Verj. der Zins-  
scheine in 4 J., der verl. Stücke in 30 J. (F.)

## Ulm.

Gesamte Stadtschuld: M. 18 000 000.

**3½% abgestempelte Stadt-Anleihe von 1881,** bis 1./10. 1896 4%. Urspr. M. 1 540 000  
noch Ende 1916 M. 770 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.:  
Durch Verl. im Febr. per 1./7. Zahlst.: Ulm: Städt. Hauptkasse; Frankf. a. M.: Dresdner  
Bank; Stuttgart: H. Heymann & Co. Eingeführt in Frankf. a. M. 19./3. 1881 zu 99.25%.

**3½% abgestemp. Stadt-Anleihe von 1883,** bis 1./10. 1896 4%. Noch Ende 1916 M. 122 000  
in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Durch Verl. im Febr. per 1./6.  
Zahlst. wie oben. Kurs in Frankf. a. M. für beide Anleihen Ende 1891—1916: 102, 102, 102.10,  
103.30, 102, 101, 101, —, 94.50, 90, 96.40, 98.60, 99, 99, 97, 92, 91.80, 91.80, 92.80, 91.70,  
89.20, 85.50, 87\*, —, 79%. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der Stücke in 30 J.

**3½% Stadt-Anleihe von 1893.** Urspr. M. 1 500 000, noch Ende 1916 M. 1 244 700 in  
Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch Verl. im Mai per 1./9.  
Zahlst.: Ulm: Städt. Hauptkasse, Fil. der Württ. Vereinsbank; Stuttgart: Württ. Vereinsbank.

**3½% Stadt-Anleihe von 1905.** M. 4 000 000, noch Ende 1916: M. 3 814 500 (Teilbetrag  
der Anleihe im Gesamtbetrage von M. 5 000 000) in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.:  
1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1910 ab durch Verl. im Dez. (zuerst 1909) per 1./4. des folg. Jahres  
binnen 56 Jahren; vom 1./4. 1910 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Ulm:  
Städt. Hauptkasse, Fil. der Württ. Vereinsbank; Darmstadt, Berlin, Frankf. a. M., Hannover,  
Strassburg i. Els. u. Halle a. S.: Bank f. Handel u. Ind.; Heilbronn: Rümelin & Co. Eingeführt  
Serie I M. 2 000 000 in Frankf. a. M. 13./6. 1905 zu 99.50%; Serie II M. 2 000 000 im Febr. 1906.  
Kurs in Frankf. a. M. Ende 1905—1916: 99, 97, 92, 91.80, 92, 92, 87.40, 82.10, 85.50\*, —,  
79%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

**4% Stadt-Anleihe von 1906.** M. 1 000 000 (Restbetrag der Anleihe von M. 5 000 000)  
noch Ende 1916 M. 970 500 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.:  
vom 1./4. 1912 ab durch Verlos. im Dez. (zuerst 1911) per 1./4. des folg. Jahres binnen  
54 Jahren; vom 1./4. 1912 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Ulm: Städt.  
Hauptkasse, Fil. der Württ. Vereinsbank; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Stuttgart u. Heilbronn:  
Stahl u. Federer A.-G. Aufgelegt in Heilbronn im Aug. 1906 zu 102.40%. Eingeführt in  
Frankf. a. M. 31./10. 1906 zu 102.60%. Kurs in Frankf. a. M.: Ende 1906—1916: 102.30, 98.50,  
100, 100.50, 100, 99.50, 97.20, 94, 95\*, —, 88%.

**4% Stadt-Anleihe von 1908 Lit. Q.—T.** M. 1 000 000, noch Ende 1916 M. 983 000 in  
Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1914 ab durch Verlos.  
im März per 1./7. nach einem Tilgungsplan in 54 Jahren; vom 1./7. 1914 ab Verstärk. u.  
Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Ulm: Städt. Hauptkasse, Gewerbebank Ulm e. G. m. b. H.,  
Fil. der Württemb. Vereinsbank, Fil. der Dresdner Bank, Hellmann & Co., Andreas Weisheit,